



Das Lebensministerium



## Dost

*Origanum vulgare* L.  
Anbauverfahren

**Botanik:**

- Dost gehört zur Familie der Lippenblütler (*Lamiaceae*).
- Die ausdauernde Staude erreicht eine Höhe von 50 cm und überwintert mit stark verzweigtem Wurzelstock.
- Die aufrechten Stängel sind braunrot überlaufen und behaart.
- Die eiförmigen, gestielten Blätter enthalten zahlreiche Öldrüsen.
- An den rosa bis weißlichen Blütenständen entspringen blühende sowie nicht blühende Seitentriebe.
- Die Blütezeit erstreckt sich von Juli bis September.
- Die Samen sind braun und bis 1 mm groß.
- Das Tausendkorngewicht beträgt 0,1 - 0,2 g.
- Dost ist eine gute Bienenweide und eine schöne Zierpflanze.

**Standort:**

- Dost wächst auf allen trockenen, durchlässigen Böden mit ausreichender Versorgung an organischer Substanz und pH > 6.
- In warmen und trockenen Lagen wird das meiste Aroma gebildet.
- Die Pflanzen sind empfindlich gegenüber Staunässe.

**Fruchtfolge:**

- selbstunverträglich, 4 bis 5 Jahre Anbaupause zu Lippenblütlern einhalten
- An die Vorfrucht werden keine besonderen Ansprüche gestellt.
- Die Bestände können 3 bis 5 Jahre genutzt werden.

**Pflanz- bzw. Saatbettbereitung:**

- Schaffung eines ebenen, an der Oberfläche feinkrümeligen Saat- bzw. Pflanzbettes

**Anbau:**

- Der Anbau kann durch Direktsaat oder Vorkultur erfolgen.
- Die Direktsaat wird Ende April mit 4 - 5 kg/ha Saatstärke sehr flach (Lichtkeimer) bei einem Reihenabstand von 40 cm durchgeführt.
- Die Keimdauer kann bis zu einem Monat betragen.
- Zur Vorkultur im Gewächshaus wird ab Februar in Anzuchtplatten ausgesät (1 g Saatgut ergibt ca. 1000 Pflanzen).
- Die Pflanzung erfolgt Ende April/ Anfang Mai im Verband von 50 x 50 cm bzw. im Reihenabstand: 42/ 62,5 cm beim Pflanzabstand in der Reihe: 25 - 30 cm.

**Sorten:**

- Zur Zeit nur die Sorte „Vulkan“ (gehört zur Unterart hirtum).
- Im Handel sind nur Herkünfte verbreitet, sie treten mit unterschiedlicher Blütenfarbe (rot, rosa, weiß) sowie verschiedenen Wirkstoffgehalten auf.

**Düngung:**

- Vor Anlage der Kultur ist eine Stallmistgabe sowie eine Grunddüngung von 80 kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> und 100 kg K<sub>2</sub>O/ha angebracht.
- Im Ansaatjahr werden 50 kg N/ha, ab dem zweiten Standjahr 100 kg N/ha in mehreren Gaben verabreicht.

**Unkrautbekämpfung/mechanische Pflege:**

- Die langjährige Standdauer erfordert eine regelmäßige Unkrautbekämpfung mittels Maschinen- oder Handhacke.
- Zum Einsatz von Herbiziden ist der aktuelle Zulassungsstand zu beachten.

**Krankheiten und Schädlinge:**

- Es treten kaum stark schädigende Krankheiten oder Schädlinge auf.
- Beobachtet wurden das Luzernemosaikvirus, pilzl. Erreger (*Phoma* sp., *Alternaria* ssp. *Fusarium* spp., *Pythium* sp. u.a.) sowie Rost und Mehltau; verschiedene Raupen von Schmetterlingen, Gallmilben und Blattläuse, Zikadenbefall.

**Ernte:**

- Das blühende Kraut wird von Blühbeginn bis kurz vor der Vollblüte in ca. 5 cm Höhe geschnitten.
- Im ersten Jahr ist eine, im zweiten Jahr sind zwei bis drei Ernten zwischen Juni und September möglich.

**Aufbereitung:**

- Der Ernte schließt sich die sofortige Trocknung bei 40 - 45 °C an.
- Zur Gewinnung reiner Blattware werden die Stängel entfernt.
- Das Blatt-Stängel-Verhältnis beträgt 1 : 2.

**Ertrag:**

- Im ersten Jahr werden 5 - 10, im zweiten Jahr bis zu 40 dt/ha trockenes Kraut geerntet.
- Die reinen Blatterträge liegen etwa um die Hälfte niedriger.
- Bei Gewinnung des ätherischen Öles beträgt der Ertrag etwa 30 kg ätherisches Öl/ha.

**Inhaltsstoffe:**

- 0,3 - 1,5 ml ätherisches Öl/100 g Droge
- Wichtige Bestandteile des ätherischen Öles sind Carvacrol, Thymol, Caryophyllen, Terpinen und p-Cymen.
- Weiter enthalten sind Gerbstoffe und Bitterstoffe.

**Verwendung:**

- Dost (Oregano) ist ein wichtiges Gewürz in der italienischen Küche für Pizza, Tomatengerichte und Braten.
- In der Volksmedizin wird es bei Keuchhusten und Magenverstimmung angewendet, antimikrobielles Potenzial.
- Einsatz in der Lebensmittel- und Parfümindustrie

**IMPRESSUM****Herausgeber:**

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft  
August-Böckstiegel-Straße 1, 01326 Dresden  
[WWW.LANDWIRTSCHAFT.SACHSEN.DE/LFL](http://WWW.LANDWIRTSCHAFT.SACHSEN.DE/LFL)

**Internet:****Redaktion:**

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Fachbereich Pflanzliche Erzeugung  
Steffi Mänicke, Annegret Köhler, Dr. Michael Grunert  
Gustav-Kühn-Str. 8, 04159 Leipzig  
Telefon: 0341 / 9174 - 0, Telefax: -111  
E-Mail: [michael.grunert@leipzig.lfl.smul.sachsen.de](mailto:michael.grunert@leipzig.lfl.smul.sachsen.de)  
(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

**Redakt.schluss:**

Juni 2006, 2. Auflage

**Fotos:**

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

**Bestelladresse:**

siehe Redaktion

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.